

1000 Euro belohnen den Einsatz für andere

Unter dem Motto „20 Jahre jung und kreativ“ feierten die Mitglieder des Lions-Club Schleißheim ihr Schlossfest und das 20-jährige Bestehen des Vereins. Teil des Festes war die Vergabe der je mit 1000 Euro dotierten Jugendsozialpreise.

VON MARION FRIEDL

Oberschleißheim – Der Jugendsozialpreis wird jedes Jahr vergeben. Das Besondere diesmal: Der Preis ging nicht nur an drei Gruppen, sondern erstmals auch an eine Einzelperson. „Wir wollten den Jugendsozialpreis auch für Einzelpersonen, die sich sozial engagieren, öffnen“, sagte der neue Lions-Präsident Harald Seidlitz. Dabei lege der Lions-Club Wert darauf, dass der Kandidat empfohlen werde. So wie im Fall von Preisträger Andreas Ammer (20) aus Unterschleißheim. Ihn hatte der Opa seines Nachhilfeschülers empfohlen. Ammer ist vielfältig engagiert: Nachhilfeunterricht, leitendes Mitglied in der



Preisträger und Förderer (vorne v.l.) Lucia Echl, Linus Lindbüchl, Georgius Giakis sowie (hinten v.l.) Streetworker Max Biebel, Hanna Lindbüchl, Agenda-Mitglied Ingrid Lindbüchl



... und (v.l.) Petra Grönninger, Lehrerin an der Berglwaldschule, Özlem Goruryilnaz, Chiara Le Maire, Mohammed Sirwan und Gemeinderat Peter Lemmen.

FOTOS: MIC

Seit 20 Jahren zum Wohle Bedürftiger

Das Schlossfest war zugleich ein **Jubiläumsfest**. Vor 20 Jahren, 1991, wurde der Lions-Club Schleißheim gegründet und 1992 wurde erstmals der Jugendsozialpreis vergeben. Dem Lions-Club Schleißheim gehören heute **34 Mitglieder** an. Seit 1991 ha-

ben sie **mehr als 150 000 Euro für soziale Zwecke** in Ober-, Unterschleißheim und Haimhausen zur Verfügung gestellt. Die Lions fördern die Projekte „Klasse 2000“ (Suchtprävention) und „Lions Quest“ (Hilfe für Jugendliche in Konflikten) sowie Kinder-

aktivitäts-Nachmittage. Hinzu kommt Hilfe für in Not geratenen Mitbürger, Unterstützung von kommunalen Einrichtungen sowie internationale Hilfe für Tsunami-Opfer und für „Sight First“, ein Programm gegen Sehbehinderungen/Blintheit. mf

Schülermitverwaltung am Carl-Orff-Gymnasium, Aufbau und Leitung eines Patenschaftsprojektes in Marokko,

Unterstützung von Musik- und Schulprojekten, Abgeordneter im Jugendparlament, Mitarbeit bei der Ju-

gendzeitschrift „Triebwerk“, Firmhelfer in St. Ulrich, Gospelchor-Sänger und vieles mehr. Woher nimmt er so viel

Zeit? „Die hat man, man muss sie nur sinnvoll nutzen“, sagte Andreas Ammer. Vorbildlich engagiert haben sich

auch viele andere Kinder und Jugendliche. Zwölf Bewerbungen lagen laut Lions-Präsident Harald Seidlitz am Ende vor, drei Preisträger wählte die Jury aus. Darunter 40 Kinder und Jugendliche, die in Unterschleißheim im Rahmen eines Agenda-Projektes und gemeinsam mit dem Projekt „Soziale Stadt“ einen Streetballplatz beim Hallenbad errichtet haben. Der Nachwuchs habe mit Verstand gehandelt, Hand angelegt und geschuftet, um einen Platz für alle zu schaffen“, sagte Ingrid Lindbüchl von der lokalen Agenda 21 zur Begründung der Würdigung.

Ebenfalls für das Projekt „Soziale Stadt“ in Unterschleißheim erhielten die Buben und Mädchen der Klasse 6b der Berglwaldschule den Preis, 1000 Euro für die Klassenkasse. Gemeinsam mit Profi-Sprayern hatten sie die Fußgänger- und Radunterführung an der Blumenstraße in Unterschleißheim verziert. auf: Die so entstandenen Motive hätten dazu beigetragen, „das alte Loch zu verschönern“, lobte Lions-Präsident Harald Seidlitz bei der Preisvergabe.